

»Das Leben ist viel zu kurz, um sich mit Kleingeisterei und Abgrenzung das Dasein schwer zu machen. Und manchmal ist es einfach umwerfend zu sehen, wo es hinführt, wenn wir einmal alle Ordnung sein lassen und anfangen, das Leben hier und jetzt mit beiden Händen zu ergreifen.«

Stephan Maria Alof

»Jessas, was für ein Buch!«

Rainer M. Schießler

Eigentlich wollte Stephan Maria Alof Priester werden, später gründete er drei Gastronomiebetriebe in München – mit den klangvollen Namen »Jessas«, »Maria« und »Josef«. Heute ist er Bestatter. Aus allem das Beste zu machen, das ist sein Credo.

Stephan Maria Alof ist ein Tausendsassa, hat Humor und spricht gerne Klartext. In der Gemeinde »St. Max« verwandelt der energiegeladene Kirchenpfleger traditionelle Kirchenräume in Paradiesgärten, zur Bergmesse trifft man sich auf einem Hochhausdach. Bis zu 700 Menschen kommen zu den Gottesdiensten, die er mit Pfarrer Rainer M. Schießler vorbereitet.

Aber da ist auch ein großer Schmerz, wenn er über die Doppelmoral der Kirche spricht. Alof ist wütend, wie Protz, Machtgier und Gewalt in krassem Gegensatz zu dem stehen, was Jesus gelebt und gelehrt hat.

Das Buch für alle, die sich nach Neuanfängen in ihrem Leben und einer modernen Kirche sehnen.

Aus ökologischen Gründen
ist dieses Buch nicht
in Folie eingeschweißt.

www.bene-verlag.de
€ 18,00 [D] € 18,50 [A]
ISBN 978-3-96340-182-4



bene! STEPHAN MARIA ALOF

Do legst di nieda!

STEPHAN
MARIA
ALOF

Do legst di nieda!

Von Särgen,
Schnitzeln
und der Schockstarre
der Kirche

bene!

»Traditionen nur zu leben um der Tradition willen, das ist mir viel zu wenig. Alles muss irgendwann wieder mit neuem Inhalt gefüllt werden oder es verliert an Bedeutung. Abzuwarten, bis etwas so unerträglich geworden ist, dass eine Änderung unvermeidbar scheint, ist nicht mein Ding. Eher spucke ich direkt in die Hände und pack an. Einfach machen! So entstehen die tollsten Dinge!«

Stephan Maria Alof